

ländlichen Bereich sich ausbreitenden aquaponischen Lösungen führen soll. Speziell für den ländlichen Bereich werden mit dem Technologietransfer autarke Lösungen angestrebt.

Das zu übertragende Know-how besteht darin, die Nachteile der Aquaponik zu überwinden durch den Einsatz regenerativer Energiequellen in Verbindung mit innovativen Lösungen zur **Optimierung des Energieverbrauchs zu Klimatisierung (Wärmeerzeugung / Kühlung) und Lüftung**. Die angestrebte Innovation wird mit nachstehender schematischer Abbildung dargestellt.

Demnach wird das Grundprinzip der gebäudeintegrierten Aquaponik mittels der **Komponenten Energiemanagement, Solarthermie, Wärmepumpen, Sensorik** verfahrenstechnisch umgesetzt und in jeweils dafür geeigneten bautechnischen Lösungen untergebracht.

Der Marktbedarf an urbane Lösungen zur Erzeugung von Nahrungsmittel ist aktuell steigend, so dass gerade vor dem Hintergrund des Bevölkerungswachstums in den kommenden Jahren immer mehr Lebensmittel produziert werden müssen und die Ressourcen knapp sind (vgl. (4), (5)).

Durch den Technologietransfer erweitert der Technologienehmer sein Produktportfolio und erhält mit der entwickelten energieeffizienten Aquaponik-Technologie ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt.

Das Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch den Projektträger Sächsische Aufbaubank - Förderbank gefördert (Laufzeit 01.09.2022 – 31.12.2022).

Logo:

Europa fördert Sachsen.



Europäische Union